

257

Συμπλήρωμα
ἀριθμὸς
Πρώτος

SONDER-ABDRUCK

AUS DER

ZEITSCHRIFT FÜR NUMISMATIK.

XVI. BAND.

Rousopoulos.

Bibliothèque Maison de l'Orient



151471

ΠΕΤΘΑΛΟΙ,
eine neue Münzstadt.



Æ

Unter den neuesten Erwerbungen des Königlichen Münzkabinetes in Berlin befindet sich auch eine unedirte Bronzemünze, deren Besprechung von Interesse sein dürfte.

Hf. belorberter Zeuskopf nach rechts.

Rf. vorderer Theil eines aus einem Felsen hervorspringenden Pferdes, nach links vor ihm von rechts nach links die Inschrift: ΠΕΤΘΑΛΩΝ = *Πετθαλών*. Æ 3.

Zeit der Prägung nach Styl der Typen und Charakter der Schrift zu schliessen die Mitte des 4. Jahrh. v. Chr.

Dass die Münze eine Thessalische ist, zeigen zur Genüge ihre Typen, welche auch auf anderen thessalischen Münzen vorkommen, auch ist sie in Thessalien gefunden worden. Das Neue was die Münze bietet, ist das Ethnikon Petthaloï, welches zum ersten Male auf einer Münze erscheint. Aber auch sonst, bis vor einigen Jahren war der Name *Πετθαλοί* in der griechischen Literatur unbekannt. Erst durch die neuentdeckten Inschriften in Thessalien, welche in den Mittheilungen des deutschen arch. Instituts in Athen publicirt worden sind, ist dieser Name bekannt geworden. S. Bd. VII 64, 67 und vergl. Bd. VIII 103, 120. Da kommt das Ethnikon *Πετθαλοῦν* (mit der thessalischen Endung

des gen. plur.) und das Adjectivum *Πετθάλειον* vor. Auf unserer Münze nun ist die gewöhnliche Form des Genitivs: *Πετθάλων*, wie *ω* und *ου* auch sonst auf thessalischen Münzen wechseln, z. B. *Φεραίων* und *Φεραίωνν*, um nur ein Beispiel anzuführen für eine sehr bekannte Sache.

Merkwürdig ist in diesem Namen die Verbindung des *τ* mit dem *θ* für die Grammatiker. Dagegen ist es schwierig, den Namen der Stadt selbst aus dem Ethnikon heraus zu finden. War es *Πετθάλια* nach Analogie von *Θεσσαλόγ Θεσσαλία*?¹⁾ Doch diese Frage ist rein philologisch. Nach meiner Ansicht übrigens haben die *Πετθαλοί* keinen Stadtnamen gehabt, eben so wenig wie die *ΑΙΝΙΑΝΕΣ*, *ΑΘΑΜΑΝΕΣ*, und ursprünglich, wie es aus dem Prooemion des Thukydides hervorgeht, viele Völkerschaften des Nordgriechenlands und Epeiros waren nur durch die Ethnika bekannt, so z. B. *ΑΚΑΡΝΑΝΕΣ*, *ΑΙΤΩΛΟΙ*, *ΘΕΣΠΡΩΤΟΙ* u. a. m. Die Namen *Ἀκαρνανία*, *Αιτωλία*, *Θεσπρωτία* u. s. w. sind später.

¹⁾ Die Erklärung des *Πετθαλοί* = *Θετταλοί* (Robert in Hermes Band XVII, S. 472, 1) scheint mir bedenklich und meinem Sprachgeföhle unbequem.

Berlin, den 28. November 1887.

Rhusopoulos.